

© Paul Ott

Überdachung Eislaufplatz Bergheim

Iselstraße 20
5101 Bergheim, Österreich

ARCHITEKTUR
mfgarchitekten

BAUHERRSCHAFT
Freibad Bergheim

TRAGWERKSPLANUNG
Techn. Büro Riebenbauer

FERTIGSTELLUNG
2005

SAMMLUNG
Initiative Architektur

PUBLIKATIONSDATUM
24. Juli 2006

Funktion
Eine 20 x 40 m große Fläche am Areal des Freizeitbetriebs Bergheim wird als Eislauffläche und Miniaturgolfplatz genutzt. Als Sonnen-, Wind- und Witterungsschutz wurde 2005 eine Überdachung errichtet.

Raum
Zwischen dem außen liegenden Tragsystem, dem textilen Sonnenschutz (bespannte feste und Schieberahmen) und der Dachuntersicht aus Holzrosten entsteht ein einfacher, durch unterschiedlichste Lichtstimmungen und Ein- und Ausblicke geprägter Raum.
Die natürliche Belichtung erfolgt über den seitlichen Sonnenschutz (graublau) und ein großes Oberlicht, wo abhängig vom Sonnenstand und der Besonnung der Deckenuntersicht verschiedene Orangetöne vorherrschen. Die künstliche Beleuchtung kann durch Direktbeleuchtung der Nutzfläche und/oder Indirektbeleuchtung über den Dachraum geschehen.

Form
Der Baukörper wird durch große flächenhafte Elemente gebildet. Das Volumen des eigentlichen Dachtragwerks tritt aufgrund der homogenen Untersicht und aufgrund des Vordachs (konstruktiver Holzschutz) in den Hintergrund.
Ein quaderförmiger Grundkörper überdeckt von einer schlichten Platte stellt die einfache Großfrom dar, die je nach Stand der Sonne unterschiedlich geöffnet wird.



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

Nachts wird er zu einem Lichtquader, der durch die Dachfläche (Vordach) vom Himmel begrenzt wird.

Konstruktion
Das Tragwerk besteht aus quergespannten Brettschichtholzträgern, die mit den Brettsperrholzplatten der Dachfläche überdeckt und ausgesteift sind. Dieses System liegt auf einem Raster aus Pendelstützen mit einzelnen ausgekreuzten Feldern auf. Zur Vermeidung der Sekundärkondensatbildung (Abkühlung gegen die Eisfläche) wurden wo möglich sägeraue Holzbauteile (höhere Sorptionsfähigkeit) eingesetzt. Die hohe Speichermasse der Holzbauteile verhindert, durch Besonnung und Kunstlicht erwärmt, ebenso wie die gute Durchlüftung Kondensat und Schimmel. (Text: Architekten)

DATENBLATT

Architektur: mfgarchitekten (Michael Grobbauer, Friedrich Moßhammer)
Bauherrschaft: Freibad Bergheim
Tragwerksplanung: Techn. Büro Riebenbauer
Fotografie: Paul Ott

Tragwerksplanung: JRCONSULT, Graz
Elektroplanung: Ing. Hubert Eßl, Anthering

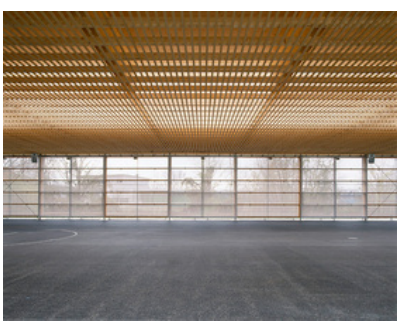
Maßnahme: Temporär
Funktion: Sport, Freizeit und Erholung

Planung: 2005
Fertigstellung: 2005

Nutzfläche: 855 m²
Bebaute Fläche: 1.100 m²

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Holzbau: Natur Holzbau GmbH Schober Holzhaus, Friedburg (A)
Baumeisterarbeiten, Fundierung: Baumeister Wieder, Bergheim
Holzbau: Zimmerei Schober, Friedburg / OÖ
Dachdeckung: Bedachungs GmbH, Salzburg


© Paul Ott


© Paul Ott

Schlosserarbeiten: Schlosserei Inanger, Hallwang
Dachentwässerungsanlage: Feldinger, Wals bei Salzburg
Bespannungen, Segel: Europlan, Pram
Elektroarbeiten: Elektro Lechner, Bergheim

PUBLIKATIONEN

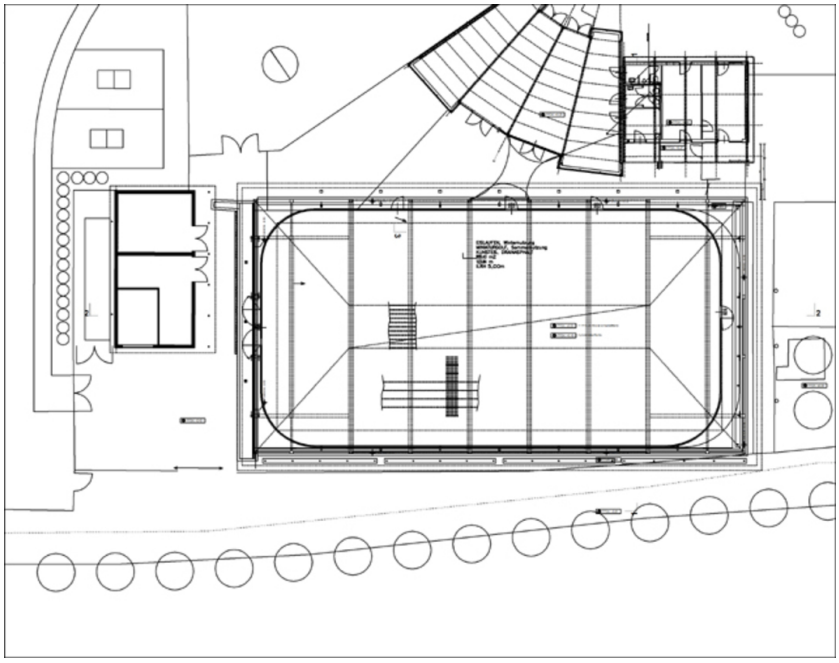
Best of Austria Architektur 2006_07, Hrsg. Architekturzentrum Wien, Verlag Holzhausen GmbH, Wien 2009.
Zuschnitt aber sicher, proHolz Austria, Wien 2007.
Architekturpreis Land Salzburg 2006, Hrsg. Initiative Architektur, Initiative Architektur, Salzburg 2006.

AUSZEICHNUNGEN

Architekturpreis Land Salzburg 2006, Preisträger
Holzbaupreis Salzburg 2007, Auszeichnung

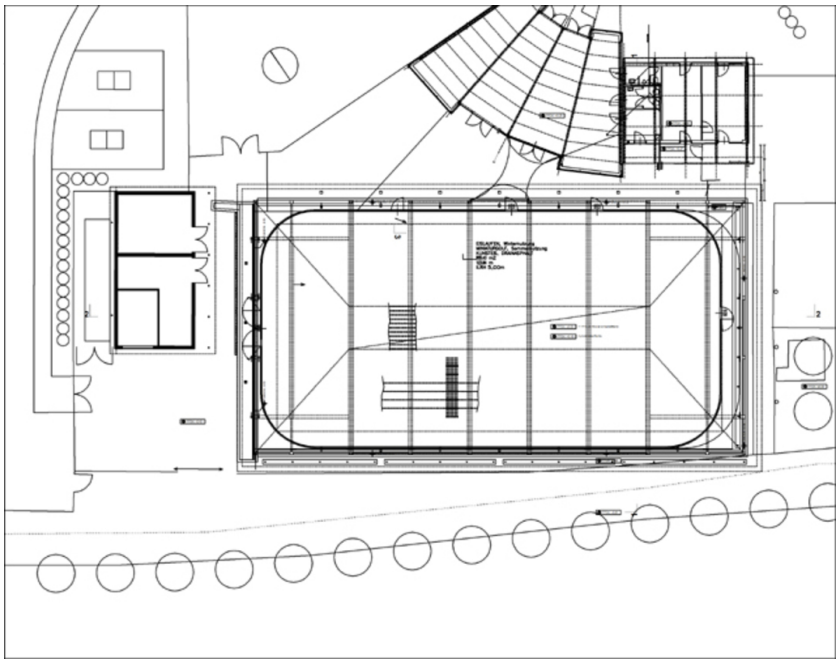
WEITERE TEXTE

Überdachung Eislaufplatz Bergheim, Initiative Architektur, 13.09.2011
Hand in Hand, Norbert Mayr, zuschnitt, 25.03.2007



Überdachung Eislaufplatz Bergheim

Grundriss



Grundriss